

THE 4

MATTHÄUS
MARKUS
LUKAS
JOHANNES

JUDEN
RÖMER
GRIECHEN
WELT

MATTHÄUS
MARKUS
LUKAS
JOHANNES

KÖNIG
DIENER
MENSCH
GOTT

MATTHÄUS
MARKUS
LUKAS
JOHANNES

JUDEN
RÖMER
GRIECHEN
WELT

MATTHÄUS

ZÖLLNER

MARKUS

SCHLECHTER DIENER

APOSTELGESCHICHTE 15. 36–39

Nach einiger Zeit sagte Paulus zu Barnabas: »Lass uns wieder aufbrechen und die Geschwister in all den Städten besuchen, in denen wir die Botschaft des Herrn verkündet haben. Wir müssen doch sehen, wie es ihnen geht!«

APOSTELGESCHICHTE 15. 36–38

Barnabas war damit einverstanden, nur wollte er auch Johannes mitnehmen – Johannes mit dem Beinamen Markus.

APOSTELGESCHICHTE 15. 36–39

Doch Paulus hielt es nicht für angebracht, jemand mitzunehmen, der sie auf ihrer vorherigen Reise in Pamphylien im Stich gelassen hatte, statt mit ihnen weiterzuziehen und den Auftrag zu erfüllen, den Gott ihnen gegeben hatte.

APOSTELGESCHICHTE 15. 36–39

Darüber kam es zu einer so heftigen Auseinandersetzung, dass sich die beiden trennten. Barnabas nahm Markus mit sich und bestieg ein Schiff, das nach Zypern fuhr.

LUKAS

ARZT

JOHANNES

GELIEBT

MATTHÄUS (KÖNIG)

MARKUS (DIENER)

2. TIMOTHEUS 4. 11

Lukas ist der Einzige, der noch bei mir ist.
Bring, wenn du kommst, Markus mit; er wäre mir bei dem
Dienst, den ich hier zu erfüllen habe, eine große Hilfe.

LUKAS (MENSCH)

KAPITEL 1

PRIESTER (ZACHARIAS)

LUKAS 1. 8-13

Einmal, als Zacharias vor Gott seinen Dienst als Priester versah, weil seine Abteilung damit an der Reihe war, wurde er nach der für das Priesteramt geltenden Ordnung durch das Los dazu bestimmt, in den Tempel des Herrn zu gehen und das Rauchopfer darzubringen.

Während der Zeit, in der das Rauchopfer dargebracht wurde, stand die ganze Volksmenge draußen und betete. Da erschien dem Zacharias ein Engel des Herrn; er sah ihn auf der rechten Seite des Rauchopferaltars stehen. Zacharias erschrak und wurde von Furcht gepackt.

Doch der Engel sagte zu ihm: »Du brauchst dich nicht zu fürchten, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden. Deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn schenken; dem sollst du den Namen Johannes geben.

LUKAS 1. 18-22

Zacharias sagte zu dem Engel:

»Woran soll ich erkennen, dass das alles geschehen wird?
Ich bin doch ein alter Mann, und meine Frau ist auch nicht
mehr jung.«

Der Engel erwiderte:

»Ich bin Gabriel; ich stehe vor Gott und bin von ihm gesandt, um mit dir zu reden und dir diese gute Nachricht zu bringen. Doch nun höre: Du wirst stumm sein und nicht mehr reden können bis zu dem Tag, an dem diese Dinge eintreffen, denn du hast meinen Worten nicht geglaubt. Sie werden aber in Erfüllung gehen, wenn die Zeit dafür gekommen ist.«

Draußen wartete das Volk auf Zacharias, und alle wunderten sich, dass er so lange im Tempel blieb.

Als er endlich herauskam, konnte er nicht mit ihnen sprechen.

Da merkten sie, dass er im Tempel eine Erscheinung gehabt hatte. Er machte sich ihnen durch Zeichen verständlich, blieb aber stumm.

LUKAS 1. 62–64

Sie fragten deshalb den Vater durch Zeichen, wie er das Kind nennen wollte. Zacharias ließ sich ein Schreibtäfelchen geben und schrieb darauf: »Sein Name ist Johannes.« Während sich alle noch darüber wunderten, konnte Zacharias mit einem Mal wieder reden. Seine Zunge war gelöst, und er pries Gott.

Sie fragten deshalb den Vater durch Zeichen, wie er das Kind nennen wollte. Zacharias ließ sich ein **Schreibtäfelchen** geben und schrieb darauf: »Sein Name ist Johannes.« Während sich alle noch darüber wunderten, konnte Zacharias mit einem Mal wieder reden. Seine Zunge war gelöst, und er pries Gott.

Sie fragten deshalb den Vater durch Zeichen, wie er das Kind nennen wollte. Zacharias ließ sich ein **Schreibtäfelchen** geben und schrieb darauf: »Sein Name ist **Johannes**.« Während sich alle noch darüber wunderten, konnte Zacharias mit einem Mal wieder reden. Seine Zunge war gelöst, und er pries Gott.

LUKAS 1 – STUMMER PRIESTER

LUKAS 24. 50-53

Jesus führte die Jünger aus der Stadt hinaus bis in die Nähe von Betanien. Dort erhob er die Hände, um sie zu segnen. Und während er sie segnete, wurde er von ihnen weggenommen und zum Himmel emporgehoben.

Die Jünger warfen sich nieder und beteten ihn an. Dann kehrten sie nach Jerusalem zurück, von großer Freude erfüllt. Und sie waren von da an ständig im Tempel und priesen Gott.

LUKAS 24 – SEGNENDER PRIESTER

LUKAS 2 – 2 ZEUGEN

LUKAS 24 – 2 ZEUGEN

LUKAS 2. 25-34

Damals lebte in Jerusalem ein Mann namens Simeon; er war rechtschaffen, richtete sich nach Gottes Willen und wartete auf die Hilfe für Israel. Der Heilige Geist ruhte auf ihm, und durch den Heiligen Geist war ihm auch gezeigt worden, dass er nicht sterben werde, bevor er den vom Herrn gesandten Messias gesehen habe.

Vom Geist geleitet, war er an jenem Tag in den Tempel gekommen. Als nun Jesu Eltern das Kind hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme, pries Gott und sagte: »Herr, nun kann dein Diener in Frieden sterben, denn du hast deine Zusage erfüllt.

Mit eigenen Augen habe ich das Heil gesehen, das du für alle Völker bereitet hast – ein Licht, das die Nationen erleuchtet, und der Ruhm deines Volkes Israel.«

Jesu Vater und Mutter waren erstaunt, als sie Simeon so über ihr Kind reden hörten. Simeon segnete sie (...)

LUKAS 2. 36

In Jerusalem lebte damals auch eine Prophetin namens Hanna,
eine Tochter Penuels aus dem Stamm Ascher.

Auch sie trat jetzt zu Josef und Maria. Voller Dank pries sie
Gott, und zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten,
sprach sie über dieses Kind.

2 ZEUGEN

MANN & FRAU

SIMEON & HANNA

SIMEON (VON SHIMA) = HÖREN

SIMEON (VON SHIMA) = GESETZ

HANNA = GNADE

LUKAS 24 – 2 ZEUGEN

2 JÜNGER NACH EMMAUS

MANN & FRAU?

VIELE
VERGLEICHE

4. MOSE 5. 1-2

Und der Herr redete zu Mose und sprach: Befiehl den Söhnen Israel, dass sie alle Aussätzigen und alle, die an einem Ausfluss leiden, und alle durch eine Leiche Verunreinigten aus dem Lager hinausschicken!